



KOMMUNAL-VEREIN VON 1889 IN GROSS-BORSTEL R.V.

Bericht über die Mitgliederversammlung am 13. Mai 2009

Versammlungsniederschrift

Der 1. Vorsitzende, Wolf Wieters, eröffnet die form- und fristgerecht einberufene Mitgliederversammlung um 20.00 Uhr.

Zur Tagesordnung:

1. Die Niederschrift über die Mitgliederversammlung vom 08.04.2009 (abgedruckt im „Boten“ für Mai) wird genehmigt.
2. Es werden zwei neue Mitglieder in den Verein aufgenommen und herzlich begrüßt.
3. **Kommunale Angelegenheiten**

a. LAB Borsteler Chaussee 266

Der Mietvertrag ist immer noch nicht durch das ISZ (Immobilien-Service- Zentrum) der Sprinkenhof AG unterschrieben, doch soll das geschehen, wenn die vom Bauamt zugesagte Ausnahmegenehmigung vorliegt. Diese Genehmigung ist inzwischen erteilt, liegt allerdings noch nicht in schriftlicher Form vor. Erst dann kann mit den Umbauarbeiten und der Einrichtung begonnen werden. Eine Eröffnung der Begegnungsstätte zum 1. Juni erscheint jetzt ausgeschlossen.

b. Kita- und Hort-Plätze in Groß Borstel

Auf dem Kita-Gelände am Brödermannsweg wird ein Haus für ca. 80 Hortkinder errichtet, das im Frühjahr/Sommer 2010 bezogen werden soll. In dem dadurch frei werdenden Gebäude können dann 60 Plätze für Krippen- bzw. Elementarkinder genutzt werden.

Die Schule Brödermannsweg plant die Aufnahme von 50 Hortkindern in 2-Stunden-Plätzen in einer ehemaligen Pausenhalle und 1 – 2 weiteren Räumen, in denen eine Hausaufgabenhilfe angeboten werden soll. Allerdings muss noch die Entscheidung der Schulbehörde über die Einrichtung der Primarschulstandorte und ihre Zügigkeit abgewartet werden.

c. Pehmöllers Garten

Die Baumfällaktion Ende Februar war Thema im Regionalausschuss Fuhlsbüttel / Langenhorn / Alsterdorf am 06.04.09. Nachdem Traute Matthes-Walk und Wolf Wieters die Sicht des Kommunal-Vereins vorgetragen hatten, zeigten sich die Abgeordneten der drei größeren Parteien entsetzt und waren nicht bereit, das Vorgehen der Verwaltung zu akzeptieren.

Für die nächste Sitzung des Ausschusses sollten Vertreter des Bezirksamtes eingeladen werden. Den Abgeordneten lag am 11.05.09 noch einmal ein im Wortlaut gleiches Schreiben vor, das Herr Fiebig bereits an den Kommunal-Verein gesandt hatte. Außerdem erläuterte die zuständige Sachbearbeiterin in der Abteilung für Landschaftsplanung, eine Information des Ausschusses erfolge nur bei Fällungen auf öffentlichem Grund, während es sich bei dem Gensler-Projekt um Privateigentum handele. Außerdem gebe es eine Pflicht zur Information nur bei „Fällungen von größerer Bedeutung“. Die Abgeordneten aller Fraktionen wiesen darauf hin, dass genau dies bei der Fällaktion in Groß Borstel der Fall sei und dass angesichts der seit geraumer Zeit

anstehenden Bearbeitung des Bebauungsplans Groß Borstel 6, der auf dem Gensler-Grundstück eine öffentlich zugängliche Teilfläche vorsieht, sehr wohl eine Information des Ausschusses hätte erfolgen müssen.

Alle Beteiligten stimmten überein, dass bei weiteren Planungen vonseiten Herrn Genslers sowohl der Kommunal-Verein als auch die politischen Instanzen des Bezirks einbezogen werden müssen.

d. Luftfrachtzentrum anstelle des Parkplatzes P 8

Die Veranstaltung des Kommunal-Vereins am Montag, 20.04., fand in der gut gefüllten Aula der Carl-Götze-Schule statt und wurde außer von Bürgern aus Groß Borstel auch von mehreren Bezirkspolitikern besucht.

Die Teilnehmer ließen sich nicht von der Notwendigkeit der geplanten Maßnahme überzeugen und plädierten mehrfach für den Ausbau des bereits bestehenden Luftfrachtzentrums in Norderstedt. Der Vertreter des Flughafens sprach auch nicht mehr von einer beschlossenen Planung wie auf der Website von Hamburg Airport, sondern nur noch von einer „Machbarkeitsstudie“, die zum Jahresende vorliegen solle. Auch könne er sich durchaus vorstellen, dass Teile des Luftfrachtverkehrs über Norderstedt abgewickelt würden.

Unabhängig von der Relevanz solcher Aussagen ist auf alle Fälle eine Sensibilisierung von Bevölkerung und Parteien eingetreten, so dass die meisten Teilnehmer die Veranstaltung als erfolgreich wahrgenommen haben.

Zwei Tage danach hat die Gruppe Nordabgeordnete einen Antrag an die Bezirksversammlung gestellt, ein Vertreter der Flughafen GmbH solle das Vorhaben im Ausschuss für Wirtschaft und öffentlichen Raum vorstellen. Außerdem sollen die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie den Abgeordneten zur Einsicht vorgelegt werden. In der Sitzung des Regionalausschusses Fuhlsbüttel / Langenhorn / Alsterdorf am 11.05. wurde ein Antrag von CDU und GAL einstimmig angenommen, der Flughafen möge dem Ausschuss den jetzigen Planungsstand und die Vorgaben für die Machbarkeitsstudie vorstellen.

Der Kommunal-Verein wird die weiteren Planungen des Flughafens beobachten und gegebenenfalls reagieren, wobei die Form der Reaktion zurzeit noch nicht festgelegt werden kann.

4. Verschiedenes

- Herr Schmidt informiert, dass die Nachbarschaft der Lufthansa-Technik in der letzten Zeit rund um die Uhr erheblichem Lärm ausgesetzt ist. Er vermutet, dass der Test der Triebwerke entweder draußen oder bei geöffneter Tür der Halle durchgeführt wird. Am 14.05. findet eine Vorstandssitzung des KGV 437 statt, in der beraten wird, ob und in welcher Form, z.B. über die BIG Fluglärm, bei der Lufthansa-Technik Protest angemeldet wird.
- Ein wird nachgefragt, ob bekannt sei, was mit dem Gelände von Raffay am Nedderfeld geschehen wird. Herr Jahrmärcker informiert, dass der benachbarte Baumarkt dort seinen Betrieb mit einem Neubau erweitern will. Das alte Gebäude soll abgerissen und durch einen Neu- oder Anbau ersetzt werden.
- Frau Tietz-Bartram macht darauf aufmerksam, dass die Stadtreinigung Verkehrsinseln von hohem, sichtbehinderndem Gras befreit hat.

Der 1. Vorsitzende beendet die Mitgliederversammlung um 20.30 Uhr. Anschließend begleitet das fleißig mitsingende Publikum Jochen Wiegandt auf seiner musikalischen Reise unter dem Motto „Tüdelband und Waterkant“.

Hamburg, 14. Mai 2009

.....
(Hannelore Kalla – 1. Schriftführerin)

.....
(Wolf Wieters 1.Vorsitzender)